

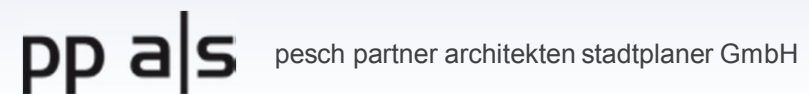


# Zukunft gestalten- Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Bürgerwerkstatt am 14. Juni 2018  
in Heringhausen

Schützenhalle Heringhausen



- **Begrüßung mit Informationen zum IKEK**
- **Einstieg in die Thematik:**
  - ❖ Ablauf der Werkstattveranstaltung
  - ❖ Ziele der Werkstatt (Aufgabenschwerpunkte, Ideen, Maßnahmen)
- **Ansätze und Projektideen: Werkstatt mit Stationen je Ortsteil**
  - ❖ Aufgabenbereich Siedlung, Bauen, Wohnen
  - ❖ Aufgabenbereich Soziale Gemeinschaft
  - ❖ Aufgabenbereich Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus
  - ❖ Aufgabenbereich Techn. Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie
- **Zusammenfassung der Ergebnisse mit Gesamtdiskussion**
- **Resümee und nächste Termine im IKEK**
- Abschluss mit weiteren Gesprächen**



„Zukunft gestalten: Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“

*Machen Sie mit!*

## Herzliche Einladung zu den Bürgerwerkstätten „Zukunft gestalten“

### Termine erste Runde der Bürgerwerkstätten

|            |   |                                   |
|------------|---|-----------------------------------|
| 05.06.2018 | Andreasberg, Dörnberg, Wasserfall                       | in der Schützenhalle Andreasberg  |
| 07.06.2018 | Ramsbeck, Berlar, Valme                                 | im Sauerländer Besucherbergwerk   |
| 12.06.2018 | Velmede, Bestwig, Halbeswig, Föckinghausen, Nierbachtal | im Bürger- und Rathaus Bestwig    |
| 13.06.2018 | Nuttlar, Grimlinghausen                                 | in der Schützenhalle Nuttlar      |
| 14.06.2018 | Heringhausen  | in der Schützenhalle Heringhausen |
| 18.06.2018 | Ostwig, Borghausen, Alfert                              | in der Schützenhalle Ostwig       |

**Alle Veranstaltungen beginnen um 18:30 Uhr**

Veranstalter:  
Gemeinde Bestwig

Die Erarbeitung des IKEK wird im Rahmen des NRW-Programms „Ländlicher Raum“ gefördert.





**Datenschutz ist uns wichtig.**

**Während der Bürgerwerkstattveranstaltung erstellte Photos dienen der notwendigen Dokumentation der Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Handlungskonzeptes (IKEK).**

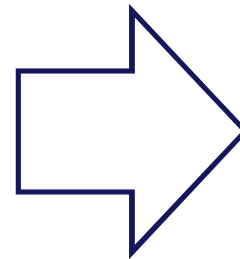
**Teilnehmende Personen, welche nicht fotografiert werden möchten, werden um Mitteilung an die Vertreter der Gemeindeverwaltung Bestwig oder das Beratungsbüro IfR gebeten.**

**Sind Sie an künftigen Informationen per newsletter zum IKEK-Projekt interessiert? Dann benötigen wir Ihre Datenschutz-Einwilligungserklärung.**

In der Präsentation verwendete Bildquellen:

IfR, Land NRW, Bertelsmann Stiftung, Kreis Ahrweiler, DRK Landesverband Westfalen-Lippe, Hochsauerlandkreis

## Zukunft gestalten : IKEK als „Brückenschlag“ zwischen Zukunftsplanung und konkreten lokalen Projekten

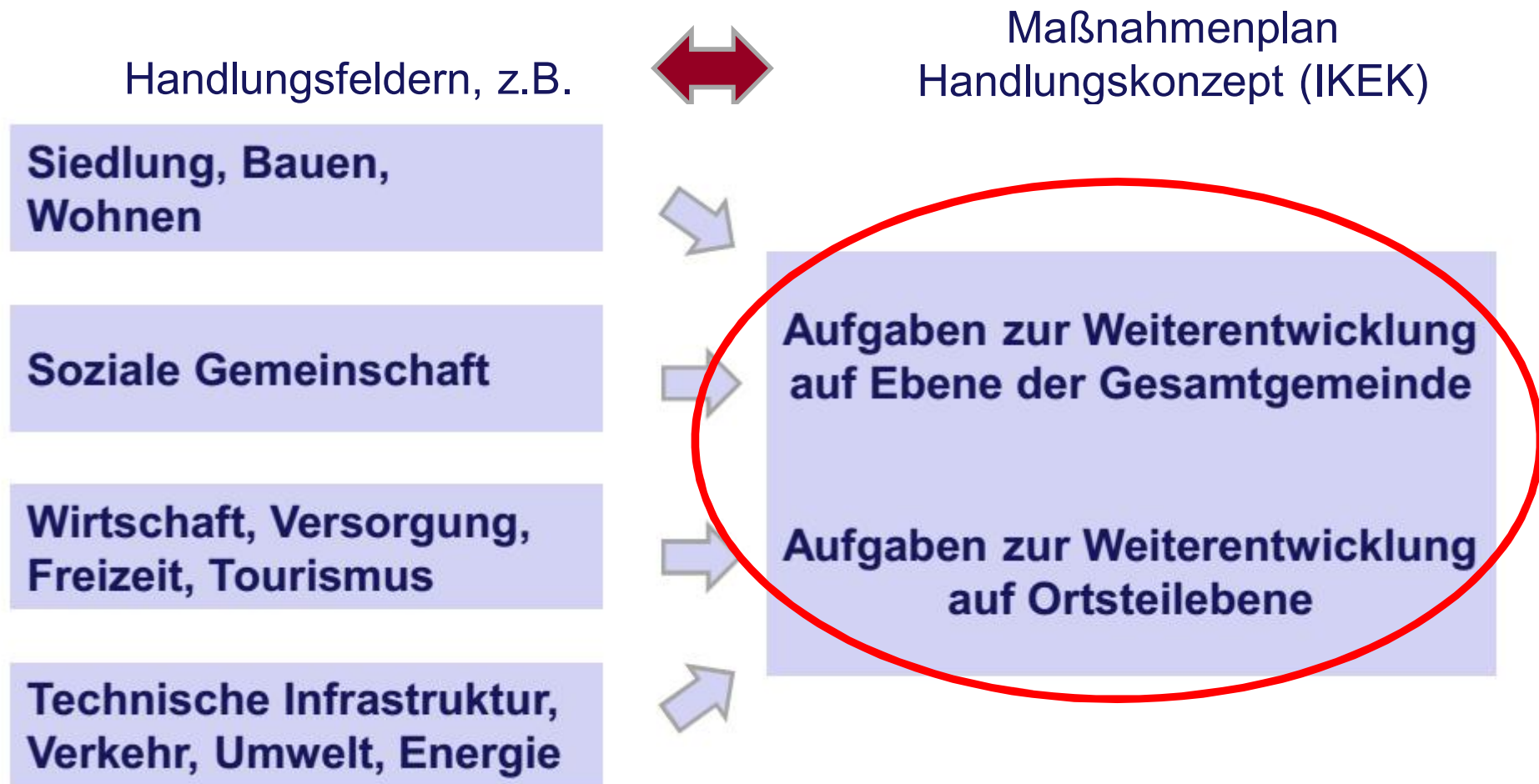


### **Leitfragen:**

**„Was möchten wir in den nächsten Jahren verbessern, welche Schwerpunkte setzen wir?“**

**„Welche Maßnahmen sollten dafür vorrangig angegangen werden?“**

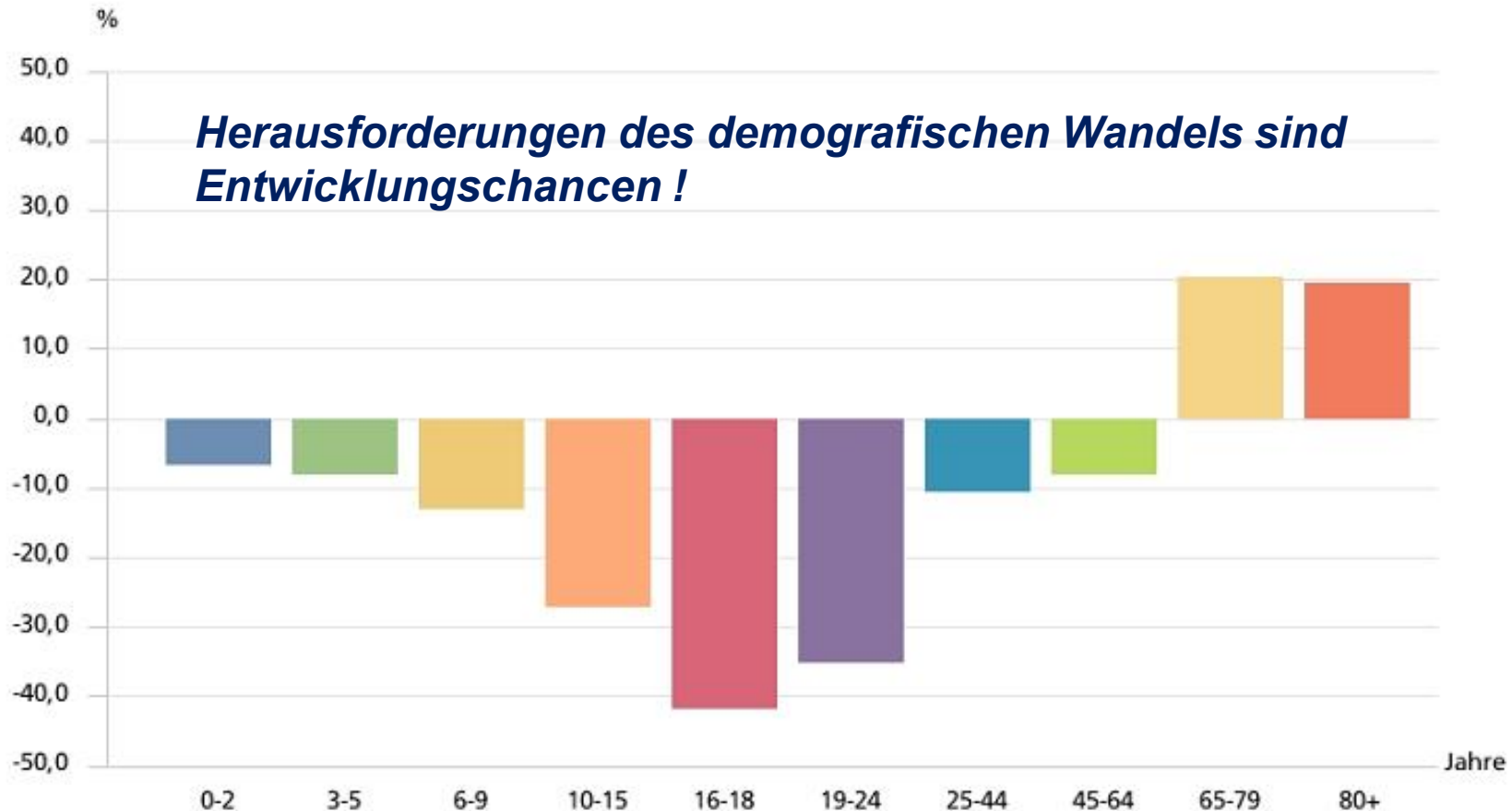
## IKEK: Thematische Handlungsfelder







## Demografische Entwicklung Gemeinde Bestwig: Bevölkerungsentwicklung 2030 (Basis 2012)



Quelle: wegweiser.kommune  
Bertelsmann Stiftung



**Für die Diskussion werden (vorläufige) Ergebnisse aus den Grundlagenarbeiten für das Handlungskonzept eingebracht:**

- ▶ **Erhebung von wesentlichen planungsrelevanten Strukturdaten und Informationen über vorhandene Aktivitäten**
- ▶ **Erste Sammlung von Anregungen und Hinweisen aus der Bürgerschaft im Rahmen der Bürgerauftaktveranstaltung vom 19.03.2018**
- ▶ **Sondierungen mit Ortsrundgängen mit Vertretern der Ortschaften / Ortsteile und der Gemeinde, sowie Begehungen durch das Fachbüro**



## Ideen und Planungen aus der Dorfgemeinschaft

Informationen  
im Rahmen des  
Ortsrundgangs  
am 18.04.2018



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

### ► **Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen (jung und alt)**

Flächen- und Gebäudepotenziale nutzen, um bedarfsgerechte Wohneinheiten zu schaffen (v.a. auch kleine Wohnungen für junge Leute, Alleinlebende)

► Welche Potenziale für Gebäudeumbau bestehen und welche Bedarfe für Neubauf Flächen sind aus Sicht der Bürgerschaft vorhanden?

► Sehen Sie aktuelle Probleme mit Leerstand von Gebäuden, die nicht angesprochen werden?



► Welche Entwicklung von Leerständen sehen Sie, z.B. bei Wohnhäusern mit älteren Eigentümern?

## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen (jung und alt)**

Welche Handlungsmöglichkeiten sind sinnvoll und möglich? z.B.

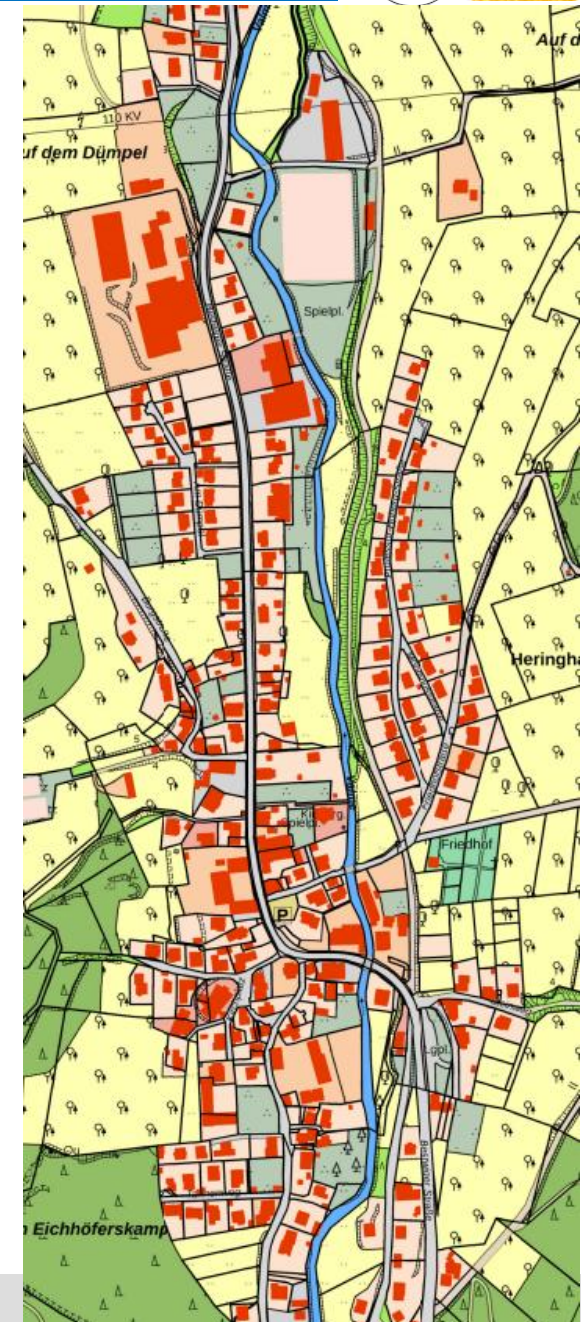
- ▶ Einsatz von Erhebungen des (demografiesensiblen) Leerstandskatasters (Ifd. Projekt mit den Partnerkommunen in der LEADER-Region 4 mitten im Sauerland)
- ▶ Anwendung eines kommunales Förderprogramms „Jung kauft alt“ als ergänzendes Angebot für Familien im Bereich von älteren Bestandsimmobilien
- ▶ *Erfahrungen mit der dorfgemeinschaftlich initiierten Immo-Börse?*



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen (jung und alt)**

Potenzial für neue, planungsrechtlich mögliche Wohnbauflächen im Ort und am Ort?





## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen (jung und alt)**
- **Mögliche wohnbauliche Folgenutzung des privaten Grundstückes gegenüber der Tankstelle?**
- **Sanierung des abgängigen leerstehenden Fachwerkgebäudes? Eigentümergespräche?**



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (Gestaltung, Barrierefreiheit/-abbau, Aufenthaltsqualität etc.)**

## „Revision“ von öffentlichen Freizeit- und Spielplatzflächen im Ort (Angebot und Nutzer):

- Nutzer und Nutzungsinteressen jetzt und zukünftig (aus der Bevölkerung und auswärtige Nutzer **Kinder, Jugend, Familien?**)
- Bedarfe für Ausbau und Modernisierung von Ausstattung, Infrastruktur
- Lenkung Standorte und Angebote > Vorgaben für Investitionen

## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (Gestaltung, Barrierefreiheit/-abbau, Aufenthaltsqualität etc.)**

**Angebote auf dem neu zu gestaltenden Themenspielplatz „Bergbau und Wasser“ als „Draussen“-Treffpunkt auch für Jugendliche?**





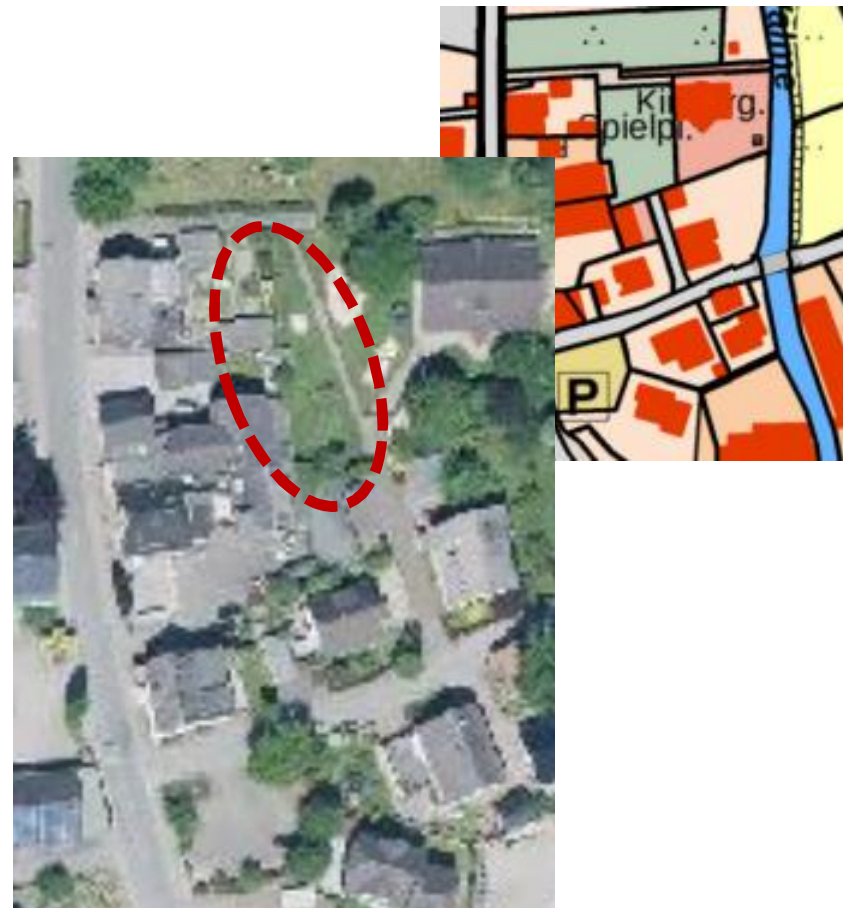
## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (Gestaltung, Barrierefreiheit/-abbau, Aufenthaltsqualität etc.)**

**Nutzungsperspektive des öffentlichen Spielplatzes neben der Kita?**

**Künftig gebündeltes Angebot des neuen öffentlichen Themenspielplatzes „Bergbau und Wasser“ an der Valme?**

**Einrichtung anderer (ruhiger) Freizeitangebote neben der Kita, z.B. Boulebahn?**



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (Gestaltung, Barrierefreiheit/-abbau, Aufenthaltsqualität etc.)**

### Ausbau des südlichen Fußweges vom Bähnchenweg zum Spielplatz an der Valme?

- zur sicheren Nutzung durch mobilitätseingeschränkte Personen, oder z.B. durch Eltern mit Kinderwagen auf dem Weg zum Spielplatz

Bedarf an Beleuchtung, z.B. am Bähnchenweg und am Spielplatz?



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz, (Wohngebäude, ehem. Industriegebäude, Hofstellen etc.)**

- **Baufibel für Hauseigentümer "Regionaltypisches Bauen und Renovieren"**

*Beispiel*

Regionale Baukulturen

Ratgeber 1:  
Renovieren



Schade, ...

... dass hier Kunststoff-Fenster eingebaut wurden, die nicht dem Charakter entsprechen.

Besser, ...



*Thema:  
Fenster*

..., denn auch hier ist der **Einbau von Fenstern mit einem Segmentbogen in Holz**, wie in diesem Beispiel zu sehen ist, eine wahre Bereicherung gewesen.



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz, (Wohngebäude, ehem. Industriegebäude, Hofstellen etc.)**
- **Möglichkeiten zur verbesserten Eingrünung des Platzes vor der Schützenhalle, um die große versiegelte Fläche zu strukturieren?**
- **ggf. mit transportablen Grüngefäßen?**



## Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen:

- ▶ **Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz, (Wohngebäude, ehem. Industriegebäude, Hofstellen etc.)**
- Nutzungsperspektiven des „Dorfplatzes“ an der Bestwiger Straße Ecke Friedhofstraße nur als Parkplatz?
- Besteht sonstiger Treffpunktbedarf dort?
- Ggf. Einrichtung einer Sitzgruppe mit Wetterschutzdach an der Informationstafel, und Entfernung der Parkplatzreihe an der Bestwiger Straße?
- Künftig auch als Anlaufstelle für Radfahrer sinnvoll?



## Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft:

- ▶ **Verbesserung von Bürgereinrichtungen (z.B. Modernisierung, behindertengerechter Ausbau, flexible Nutzung für alle Gruppen)**
- **Erfordernisse zum Ausbau von barrierefreien Zugängen ins Pfarrheim (Saal) und zur Kirche? U.a. für Seniorenveranstaltungen?**



**Wünsche der Jugend zum Jugendraumangebot im Ort?  
(Öffnungszeiten, Altersgruppen,  
Organisation, Ausstattung etc.)**

## Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft:

- ▶ **Sicherung von Gemeinschafts- und Vereinsleben sowie Heimatpflege (Brauchtum, Kultur)**
- „Suche-Finde Unterstützung im Haushalt“ als „digitales Schwarzes Brett“, z.B. eingebunden in eine „Dorf-app“ mit allen Dorffunk-Informationen?





## Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft:

### ► Sicherung von Gemeinschafts- und Vereinsleben sowie Heimatpflege (Brauchtum, Kultur)

- Koordinatoren für Hilfen rund ums Haus, ggf. im Rahmen von sogn. Quartiersprojekten in den Ortsteilen in Trägerschaft von z.B. Wohlfahrtsverbänden oder diakonischen Einrichtungen



*Beispiel DRK W-L:  
Quartiersprojekt Warstein*

Entwicklung Quartier Warstein  
Folie 7

DRK Landesverband Westfalen-Lippe  
Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH  
im Auftrag des DRK in Warstein

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

## Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft:

### ► Sicherung von Gemeinschafts- und Vereinsleben sowie Heimatpflege (Brauchtum, Kultur)



- Aktivierung Bürgerschaft mit Schulungsangeboten (Methodentrainings, Vereinsrecht, Projektförderwesen, etc.)

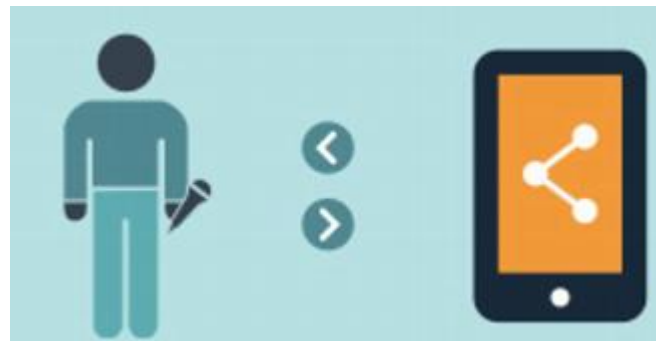
z.B. als Projekt der Gemeinde Bestwig mit Partnern im Rahmen von LEADER ?



Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus:

► **Nutzung von Potenzialen für betriebliche Standortentwicklung**

- Informationskampagne für Geschäftsgründer (z.B. Start-ups) zu Standortperspektiven durch Digitalisierung?





## Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus:

- ▶ **Erhalt und Sicherstellung der Erreichbarkeit von Versorgungsangeboten (Lebensmittel, medizinische Versorgung etc.)**
- **Künftiger Bedarf von Lebensmittellieferdiensten z.B. des Einzelhandels und z.B. von Apotheken aus Velmede und Bestwig?**

## Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus:

- ▶ **Erhaltung und Ausbau einer hochwertigen Infrastruktur für Freizeit und Naherholung**

### Künftiger Ausbau eines Rastpunktes für Radtouristen in Heringhausen?

- am Bähnchenweg an dem geplanten Themenspielplatz an der Valme (Sitzgruppe, W-LAN und E-Bike-Lademöglichkeit, Abstellmöglichkeit für Räder)?
- oder am Dorfplatz?



## Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus:

- ▶ **Land- und forstwirtschaftliche Vermarktung**  
(kulturlandschaftsprägende, vorherrschende Flächennutzungen)
- „Hof auf Rädern“-Verkaufsstand, den Vermarkterbetriebe aus der Region gemeinsam betreiben und regelmäßig auf Märkten und Ortsveranstaltungen vertreten sind  
(ggf. als Projekt zusammen mit dem Naturpark Sauerland-Rothaargebirge?)





Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie:

- ▶ **Ausbau bedarfsgerechter ÖPNV-Angebote (Fahrplanoptimierung, Angebote in Versorgungslücken etc.)**
- **Bedarfe beim ÖPNV-Angebot bei Einwohnern erheben, z.B.**
  - > **Versorgungslücken?**
  - > **Informationsbedarf zu Fahrplänen?**
  - > **Bedienungsfreundlichkeit der Angebote?**

Bedarf einer Busverbindung nach Schmallenberg?





## Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie:

- ▶ **Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen (Verkehrssicherheit, Ortsbildeinbindung etc.)**
- **Bedarf einer Verbesserung der Erreichbarkeit der Bushaltestelle auf östlicher Straßenseite gegeben, da kein Fußwegeanschluss auf dieser Straßenseite?**
- **Könnte hier ein Fußweg mittels einer Auskragung auf der vorhandenen Böschungsmauer zur Valme hergestellt werden?**



Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie:

- ▶ **Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen (Verkehrssicherheit, Ortsbildeinbindung etc.)**

Kreuzungspunkt an der Bestwiger Straße mit Steinweg und dem Bähnchenweg ist v.a. für Radfahrer auf dem Bähnchenweg gefährlich, aber auch für die Ein-und Ausfahrt der Feuerwehr

- Anbringen von Warnhinweisen für KFZ vor dem Kreuzungspunkt?
- Verringerung des Verkehrstempos auf der OD der aus Richtung Ramsbeck kommenden Fahrzeuge (neben Kontrollen zusätzliches Schild „Tempo 50“)?
- ggf. Tempoampel als permanente Installation?



Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie:

- ▶ **Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen (Verkehrssicherheit, Ortsbildeinbindung etc.)**

**Gefährliche Einmündung des Bähnchenweges auf die Gevelinghauser Straße v.a. für Radfahrer, da der Kurvenbereich nicht einsehbar ist**

**Welche verkehrstechnischen Verbesserungen sind möglich und sinnvoll? u.a.**

- **Entschärfung des Kreuzungsbereiches der Gevelinghauser Straße am Bähnchenweg?**
- **Einmündung des Bähnchenweges bereits in die Straße „Am Hammer“?**





Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie:

- ▶ **Funktionsverbesserung und energetische Modernisierung von Gebäuden / Einrichtungen**
- **Aufsuchende Kampagne „Haus-zu-Haus“-Beratung für private Hauseigentümer**

im Rahmen der Umsetzung des  
Klimaschutzkonzeptes zusammen  
mit dem HSK





Leitfrage:

*„Welche Maßnahmen/Projekte sollten vorrangig angepackt werden?“*

*„Wer könnte die Maßnahmen durchführen und unterhalten?“*

- Sie formulieren Ideen und Maßnahmen (mit Diskussionsleitung)
- Formulierung von Maßnahmenvorschlägen erfolgt auf Karten (Stichpunkte):
  - ❖ Grüne Karte: wichtiger Schwerpunkt v.a. in Ortschaft / Ortsteil
  - ❖ Blaue Karte: wichtiger Schwerpunkt auch für Gesamtgemeinde
- Dauer Werkstattphase insgesamt ca. 2 x 40 min, bzw. nach Bedarf!





- Abschließend beurteilen Sie die Priorität der Maßnahmenvorschläge mit Hilfe eines roten Punktes:
  - ❖ **Roter Punkt**: Markierung von Maßnahmen, die prioritär umgesetzt werden sollten
- Dabei Betrachtung der Maßnahmen in allen vier Handlungsfeldern
- Dauer ca. 10 min





## ➤ **Mitteilungs-Box:**

- ❖ **Sie können gerne auch Anregungen und Hinweise (zum Beispiel zum IKEK-Planungsprozess, zur Veranstaltung, zu Maßnahmen) auf Mitteilungszettel notieren und in die Box legen**

## Zweite Runde der IKEK-Bürgerwerkstätten in den einzelnen Ortschaften der Gemeinde Bestwig

**Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekannt gegeben**

**Dienstag, 11. September 2018**

**Mittwoch, 12. September 2018**

**Freitag, 14. September 2018**

**Montag, 17. September 2018**

**Dienstag, 18. September 2018**

**Mittwoch, 19. September 2018**

**Montag, 24. September 2018**

**vorlaufend**  
**„Klientel“-Workshops zur Vertiefung zu ausgewählten Themen**  
**20.06.2018 „Tourismus“**  
**21.06.2018 „Kinder, Jugend“**  
**26.06.2018 „Integration“**